Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	26.09.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr
Ort:	im Heimatmuseum

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Mitglieder

Becker, Jürgen	
Coenen, Margareta	für Herrn Andreas Pohl
Gembler, Regine	
Junginger, Oliver	
Meine, Martin	
Rüter, Manfred	für Herrn Pascal Ullrich
Sabelek, Egbert	
Thiel, Jürgen	für Frau Alexandra Kewel
von der Neyen, Marc	
von Polheim, Jörg	für Frau Karin Wroblowski

von der Verwaltung

Binder, Annette
Frauendorf, Rainer
Persian, Dietmar, Bürgermeister
Raabe, Marco
Stehl, Alexander

Sachverständige

Breidenbach, Hans-Georg
Kruska, Klaus
Langmesser, Stefanie
Paradies, Claudia
Rennau, Karlheinz
Sträter, Claudia

Es fehlten:

Mitglieder

Kewel, Alexandra

Pohl, Andreas
Ullrich, Pascal
Wroblowski, Karin

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Suder, Klaus-Peter, Pfarrer, evang.

von der Verwaltung

Klewinghaus, Dieter

Sachverständige

Noppenberger, Stefan
Schmalt, Thorsten

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Herr Moritz richtet Grüße von Frau Klur aus, die zur Bezirksregierung gewechselt ist und daher nicht mehr an den Sitzungen des Schulausschusses teilnehmen wird.

Im Anschluss gratuliert er Herrn Kruska, der mittlerweile zum Konrektor der Montanusschule ernannt worden ist.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.
Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Bericht der Verwaltung	**FB II/3765/2019**
3	Medienentwicklungsplan und Digitalpakt	**FB II/3766/2019**
4	Moderne Sportstätten 2022	**FB II/3767/2019**
5	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

zu 2 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB II/3765/2019

In der Vorlage zum Bericht der Verwaltung ist bereits kurz über die weiteren Entwicklungen bei den Planungen zum Schulneubau Löwen-Grundschule berichtet worden.
Herr Frauendorf berichtet ausführlicher zum Sachstand.
Zum Abschluss geht er auf die Bedingungen zur Ausschreibung und die Vorteile der Vergabe an einen Generalunternehmer (GU) und die mögliche Terminschiene ein.

Herr Persian ergänzt dazu, dass die weitere Terminplanung davon abhängig ist, wann die Architekten und Fachplaner die aktuelle Planung und die zugehörige Kostenberechnung abschließen können.
Im Anschluss soll zunächst eine Sitzung des Arbeitskreises stattfinden und dann entweder wieder eine gemeinsame Sitzung von Schul- und Bauausschuss und dann eine Ratssitzung, oder es könnte auch die Entscheidung direkt in einer Sonderratssitzung getroffen werden.
Ziel ist es, den Bauantrag noch in 2019 zu stellen, da ansonsten andere Regelungen zu beachten sind.

In diesem Zusammenhang muss auch entschieden werden, ob eine Auftragsvergabe an einen GU erfolgen soll oder alle Gewerke einzeln ausgeschrieben werden sollen.
Die Tendenz der Verwaltung geht zum GU, da, auch aus Sicht der Architekten, im weiteren Verlauf Erleichterungen erwartet werden und die Sicherheit, die Zeitschiene und die Kostenvorgaben einhalten zu können, größer ist.
Fällt ein Bauunternehmen aus, kann es zu großen zeitlichen Verzögerungen durch ein erneutes Vergabeverfahren kommen. In diesen Fällen wäre der GU dafür verantwortlich, für Ersatz zu sorgen.
Um einen geeigneten GU zu finden, sollte ihm jedoch im Vergabeverfahren mehr Zeit zur Abgabe des Angebotes und zur Durchführung des Auftrages gegeben werden.

Die Fertigstellung würde sich in diesem Fall voraussichtlich auf das Frühjahr 2022 verschieben. Herr Persian hält es für unwahrscheinlich, dass der Kreis in diesem Fall eine Schließung bzw. Umsiedlung der Löwen-Grundschule fordern würde.

Herr Junginger ist der Auffassung, dass Herr Persian einen Freibrief von der Politik fordere, da die Kosten für den GU nicht beziffert sind und die Zeitschiene ebenfalls unklar ist.
Was soll passieren, wenn der Kreis die Schule doch ab dem 1.1.2022 schließen würde? Die Schule sei bereits jetzt baulich in einem sehr schlechten Zustand.
Außerdem erfolge die Diskussion über die Vergabe an einen GU verspätet.
Die FaB hält eine Verschiebung des Fertigstellungstermins für nicht diskutabel.

Herr Persian weist darauf hin, dass die Kosten in jedem Fall erst nach durchgeführter Ausschreibung feststehen. Die bisher genannten Kosten enthalten immer eine Bandbreite der Abweichung, auf die auch immer wieder hingewiesen worden ist. Außerdem bestehen auch bei der Bauausführung weitere Risiken.
Natürlich soll keine Zeit verschwendet werden und die bisherige Planung verläuft bisher noch eng am Zeitplan.
Im Übrigen sieht er die Schule noch nicht als vom Untergang bedroht an. Es werden Gespräche mit dem Kreis geführt.

Herr von Polheim vertritt die Auffassung, dass der Bauausschuss über die Problematik diskutieren sollte, da dort die Fachleute sitzen. Außerdem würde eine Aussage des Kreises benötigt, was nach Ablauf der Betriebserlaubnis geschehen soll.

Herr Sabelek fragt nach der Fertigstellung des Energiekonzeptes. Dieses ist noch in Arbeit.

Herr Becker weist darauf hin, dass immer klar war, dass das Zeitfenster eng ist und die Gefahr des Zeitverzuges immer besteht. Die Diskussion über den Fertigstellungstermin sei daher „Kaffeesatzleserei“.

Herr Thiel fragt ebenfalls danach, warum die Diskussion über den GU erst jetzt erfolgt. Die Engpässe bei der Vergabestelle seien schon länger bekannt.

Herr Frauendorf erklärt, dass das Thema des GU bisher uninteressant war und keine Auswirkung auf die Zeitschiene gehabt hätte. Zuerst musste die Planung durchgeführt werden.
Außerdem handelt es sich um zwei Schritte einer Entscheidung:
1. soll ein GU beauftragt werden und
2. wenn ja, soll er mehr Zeit bekommen.

Herr Moritz weist darauf hin, dass laut Planung der Meilensteine die Entscheidung Mitte Oktober getroffen werden sollte. Wenn noch die Ausschüsse am 5.11.2019 und letztendlich der Rat am 28.11.2019 entscheiden sollen, dauert es zu lang.

Herr Junginger befürchtet, dass es bei der Vergabe an einen GU zu minderwertiger Arbeit kommen wird, da dieser sein Geld durch Einsparungen verdient. Im Übrigen sei der Rat nicht so sachkundig wie die Ausschüsse.

Herr Persian erläutert, dass die Unterlagen noch nicht fertiggestellt sind. Da alle mitreden wollen, es aber trotzdem schnell gehen soll, wird er sich mit den Ausschussvorsitzenden abstimmen.

Zum restlichen Bericht der Verwaltung gibt es keine weiteren Anmerkungen.

zu 3 Medienentwicklungsplan und Digitalpakt
Vorlage: FB II/3766/2019

Herr Stehl stellt in einer Präsentation die wesentlichen Punkte aus der Förderrichtlinie zum Digitalpakt vor, s. Anlage.

Herr Sabelek fragt, ob auch Dinge förderfähig sind, die bereits beschafft worden sind.
Das ist nicht der Fall.

Herr Becker ist der Meinung, dass die genannten Voraussetzungen bereits existieren sollten.
Herr Stehl erläutert, dass die Voraussetzungen in den Schulen sehr unterschiedlich sind. Aktuell geht es um eine komplette Verkabelung in den Gebäuden, da jeder Klassenraum „gigabitfähig" versorgt werden soll.
Dies ist eine ganz neue Situation, da die Anschlüsse der Schulen ans Glasfasernetz = Breitband auch noch nicht erfolgt sind.

Herr Rennau ergänzt, dass die Lehrer durchaus mit PCs umgehen können. Trotzdem ist die Nutzung im Unterricht eine ganz andere Sache. Desweiteren ist noch unklar, was zum Beispiel durch die vom Land entwickelte Online-Plattform „Logineo" ermöglicht wird. Hier geht es unter anderem um die Nutzung einer sicheren Cloudlösung für digitale Unterrichtsmaterialien.
Der Unterricht muss komplett neu gestaltet werden. Wünschenswert sind dann nicht nur interaktive Tafeln, sondern auch iPads für die Schüler/innen.
Außerdem fehlen noch die geeigneten digitalen Schulbücher.

Herr Stehl weist darauf hin, dass die Schulen nach dem Ausbau der Technik die gleichen Ansprüche haben, wie ein mittelständisches Unternehmen, so dass die Technik dann ständig verfügbar sein muss. Diese erfordert zusätzlich eine leistungsfähige Betreuung.

Herr Moritz stellt fest, dass es bei dem Thema Digitalpakt viel Licht und viel Schatten gibt, da die Umsetzung nicht so einfach ist, wie es in der Presse dargestellt wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt den beigefügten „Medienentwicklungsplan und Medieneinsatzkonzept für die Schulen der Schloss-Stadt Hückeswagen“ in der Fassung vom 12.09.2019 und beauftragt die Verwaltung eine sukzessive Umsetzung, unter Ausnutzung der Mittel des Digitalpaktes, zu planen und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 4 Moderne Sportstätten 2022
Vorlage: FB II/3767/2019

Herr Stehl informiert anhand einer Präsentation über das Förderprogramm, s. Anlage.

Herr Breidenbach ergänzt, dass Herr Gotter am Tag der Sitzung eine weitere Infoveranstaltung zu dem Thema besucht.
Angesprochen sind nur die Vereine, die Eigentümer einer Sportstätte sind. Es soll in Kürze ein gemeinsamer Termin des Stadtsportverbandes mit den betroffenen Vereinen stattfinden, in dem mögliche Projekte zusammengestellt und priorisiert werden sollen.

300.000 € höre sich viel an, allerdings läuft das Programm über 3 Jahre. Zumindest teilweise muss noch eine Eigenbeteiligung der Vereine erfolgen, da die Förderquote 50 – 100 % beträgt. Dies kann für manchen Verein ein K.o-Kriterium sein.

Auf Anfrage stellt Herr Persian klar, dass die Stadtverwaltung (zumindest im ersten Schritt) keine Unterstützung für die Mehrzweckhalle bekommen kann, da es sich nicht um Eigentum der Vereine handelt. Außerdem kann sie sich auch nicht an möglichen Eigenanteilen der Vereine beteiligen.

Herr Meine ergänzt, dass laut Nummer 5.4.2 der Richtlinie im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements Arbeitsleistungen mit Stundensätzen zwischen 15 € und 35 € angerechnet werden.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Frau Binder teilt mit, dass zurzeit das Anmeldeverfahren in den Grundschulen läuft und die betroffenen Kinder zwischen dem 7. und 10.10.2019 in den Schulen angemeldet werden können.

Es handelt sich dieses Jahr um einen relativ kleinen Jahrgang mit ca. 113 Kindern, im nächsten Jahr folgt dann der sehr große Jahrgang mit ca. 145 Kindern.

Bei der Besetzung der Schulleiterstelle an der Förderschule Nordkreis ist von der Bezirksregierung eine Bewerberin ausgewählt worden, die sich bereits der Schulkonferenz vorgestellt hat.
Es müssen nun noch weitere Formalien erledigt werden, bevor die Ernennung erfolgen kann.

Wie in den letzten beiden Jahren haben die weiterführenden Schulen Angaben dazu gemacht, wie viele Schülerinnen und Schüler die Schule erfolgreich verlassen haben und was sie voraussichtlich im Anschluss machen werden. Die Zahlen sind der Anlage zu entnehmen.
Bei der Erich-Kästner-Schule haben zusätzlich 6 Kinder die Schule ohne Abschluss verlassen und einer arbeitet nun, ohne eine Ausbildung absolviert zu haben.
Herr Becker findet die Ausbildungsquote von 27 % erschreckend niedrig.
Herr von Polheim stellt fest, dass es sich um einen bundesweiten Trend handelt.
Herr Moritz bittet darum, die vorliegenden Zahlen der letzten Jahr zusammen zu fassen bzw. gegenüber zu stellen. Eine entsprechende Anlage ist beigefügt.

Herr Persian berichtet, dass der obere Pavillon an der Löwen-Grundschule nun vorsorglich außer Betrieb genommen worden ist.
Wenn im übernächsten Jahr der große Jahrgang eingeschult wird, soll voraussichtlich ein neuer Pavillon für die Übergangszeit angemietet werden.

Herr von Polheim stellt fest, dass der diesjährige Weltkindertag eine tolle Veranstaltung gewesen ist, allerdings sei der Termin nicht optimal gewesen.
Für die Vereine ist es bei der Vielzahl der Termine oftmals nicht leistbar, jedesmal Personal stellen zu können. Es solle daher geprüft werden, ob Termine zusammengelegt werden können.

Herr Breidenbach hält es für schwer zu vereinbaren, zum Beispiel das Spielefest mit dem Weltkindertag zu verbinden, da das Spielefest in der Halle stattfinden soll und der Weltkindertag in der Stadt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.10.2019

_____	_____
Frank Moritz	Annette Binder Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

_____
Bürgermeister o.V.i.A.